

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

VOLKSBLATT- Leserreise

Für die Leserreise in die Toskana und nach Florenz sind nur noch einige wenige Plätze frei. Die Reise findet über Auffahrt statt, beginnend am Mittwoch, den 30. Mai bis Sonntag, den 3. Juni. Der Preis für die 5-Tage-Fahrt mit vier Übernachtungen in Erstklasshotels, Ausflügen in der Region Toskana sowie Besichtigung in Florenz kostet 582 Franken. Schnellentschlossene, die sich noch einen der wenigen Plätze sichern wollen, melden sich bitte beim Reisebüro POSTIL-LION in Schaan (Telefon 265 65).

Eröffnung der Badesaison

Die Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz öffnet übermorgen Donnerstag punkt 9 Uhr ihre Tore. Die Anlage, die zu den schönsten weit und breit zu zählen ist, wurde auf Hochglanz gebracht und wartet auf die Badegäste. Gewartet wird natürlich auch auf wärmeres Wetter, das sich laut den Meteorologen in den nächsten Tagen einfinden soll. Noch ein Hinweis: seit einer Woche ist die neu installierte und bewährte Bassinbeheizung mit Sonnenenergie schon in Betrieb. Die Wassertemperatur kann auch derzeit bis auf 20 Grad angeheizt werden. Also dann: Nichts wie rein ins Wasser!

Fussball: Wie geht's weiter?

Vaduz in den Aufstiegsspielen - USV braucht noch zwei Punkte

(ch) - Der FC Vaduz hat es also geschafft: Als erste Liechtensteiner Mannschaft nimmt die Mannschaft von Trainer Hans Krustins an Aufstiegsspielen in die Nationalliga B teil. Gegen wen Vaduz anzutreten hat, wird am kommenden Sonntag ausgelost. Balzers besitzt ebenfalls noch Chancen auf ein Entscheidungsspiel gegen Rorschach. In der 2. Liga benötigt der USV Eschen/Mauren aus den letzten zwei Spielen wenigstens noch zwei Zähler zur Erringung des Titels.

Die Aufstiegsspiele bringen aber auch Terminprobleme für den Liechtensteiner Fussballverband mit sich. Mitten in den für die Vereine entscheidenden Promotionskämpfen sind das Liechtensteiner Cupfinal (31. Mai) sowie das Länderspiel gegen Österreich (7. Juni) fixiert. Hier werden noch einige Gespräche notwendig sein.

Etoile Carouge, FC Zug, Künzli?

Nachdem der FC Vaduz also den zweiten Platz auf sicher hat, kann man sich nur voll und ganz auf die Promotionsspiele konzentrieren. Der Modus: Zunächst trifft Vaduz am 27. Mai gegen einen Sieger der Gruppen I bis 3. Momentan führen in dieser Gruppen Etoile Carouge, Künzli und der FC Zug. In einem Hin- und Rückspiel (Europacupformel) qualifiziert sich der Sieger für die 2. Runde. Dort verbleiben noch vier Teams, von denen drei in die Nationalliga B aufsteigen. Die Chance wäre also gross, wenn die 1. Runde überstanden wird. Die Auslosung gegen wen Vaduz zuerst antreten muss, findet am kommenden Sonntag statt.

Balzers nur noch theoretisch

Nur noch theoretischer Natur sind die Chancen des FC Balzers, in der 1. Liga zu verbleiben. Auch wenn die Treibler-Elf am kommenden Sonntag

Rettungsdienst: Zunahme der Einsätze

Jahresbericht 1983 des Liechtensteinischen Roten Kreuzes

Das Liechtensteinische Rote Kreuz, das am 25. Mai in der Aula der Oberschule Vaduz seine 39. Mitgliederversammlung abhalten wird, hat dieser Tage den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1983 veröffentlicht. Der Bericht enthält ausser der Jahresrechnung auch Berichte über die In- und Ausländertätigkeit, einen Rückblick über die letztjährige Versammlung sowie die Jahresberichte der einzelnen örtlichen Samaritervereine. Aus dem Jahresbericht geht im weiteren hervor, dass die Einsätze des Rettungsdienstes wiederum zugenommen haben.

Das Liechtensteinische Rote Kreuz weist gegenwärtig in seinen zehn Sektionen einen Mitgliederbestand von 1434 Personen (im Vorjahr 1370) auf. Der Rettungsdienst transportierte gesamthaft 701 (650) Personen im letzten Jahr, wobei 498 (426) Fahrten in Spitäler und 128 (126) Verlegungstransporte waren. Die 701 Personen wurden in 677 (621) Einsätzen transportiert, wovon 509 (464) Einsätze am Tag und 168 (157) in den Nachtstunden erfolgten. Die Zunahme der Einsätze verteilt sich sowohl auf die Unfall- als auch auf die Krankentransporte. Die Zahl der Krankentransporte stieg gegenüber dem Vorjahr auf 424 (397) an, während die Unfalltransporte eine Zunahme auf 253 (224) verzeichneten. Stark angestiegen sind die Transporte wegen Verkehrsunfällen, die mit 107 beinahe die Hälfte aller Unfälleinsätze erreichen. Im Vorjahr waren es nur 77 Verkehrsunfalltransporte gewesen. Einigermassen stabilisiert haben sich mit 54 (52) die Arbeitsunfälle sowie die Einsätze für Sportverletzungen mit 56 (54). Verschiedene an-



Im letzten Jahr wurden in unserem Land 667 Liter Blut von 1482 Spendern gespendet. Unter ihnen waren nicht weniger als 167 Erstspender. Das Blut wird dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Unser Bild zeigt eine der in den letzten Jahren durchgeführten Blutspende-Aktionen des Liechtensteinischen Roten Kreuzes.

dere Einsätze werden im Jahresbericht mit 36 (41) beziffert.

Weniger Säuglingsberatung

Parallel zu den gesunkenen Zahlen an Neugeborenen hat sich im letzten Jahr auch die Zahl der Betreuungen durch die Mütterberatung reduziert. Nach dem Jahresbericht des LRK wurden noch 354 (394) Neugeborene betreut. Insgesamt verzeichneten die Mütterberatungssprechstunden in neun Gemeinden 1978 Besuche, die auf 353 Nachmittage verteilt waren. Hinzu kommen 1576 Hausbesuche der Mütterberatungsschwester sowie 826 telefonische Beratungen.

Zunahme der Blutspenden

Im letzten Jahr spendeten in unserem Land in Spendeaktionen 1482 Personen Blut. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Blutspender um 123 Personen erhöht. Und ausserdem wurden 167

neue Spender registriert. Die gesamte Blutmenge belief sich auf rund 667 Liter, die dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde.

Hilfe für das Ausland

Die Auslandshilfe des Liechtensteinischen Roten Kreuzes ging im letzten Jahr in fünf verschiedene Länder, die entweder durch kriegerische Auseinandersetzungen oder durch Naturkatastrophen auf Hilfe angewiesen waren. Spenden wurden ausgerichtet an die Flüchtlinge aus Nigeria, an die Hungernden in der Sahel-Zone, an die Flüchtlinge in Uganda sowie an die Erdbebenopfer in der Türkei und Kolumbien.

Einnahmenüberschuss

Die Jahresrechnung des LRK zeigt bei Gesamteinnahmen von 150418 Franken einen Einnahmenüberschuss von 326

Franken. Die Einnahmen setzen sich aus einer Landessubvention von 100 000 Franken, Mitgliederbeiträgen von 41 477 Franken sowie Spenden von 4200 Franken und Bankzinsen von 4741 Franken zusammen.

Für die Inlandstätigkeit mussten 39 511 Franken aufgewendet werden, wobei hier 2550 Franken als Ertrag gegenüberstehen. Die Ausländertätigkeit (Liga-Beitrag und Beitrag an IKRK) beanspruchte 28 708 Franken. Der Katastrophendienst beziffert sich mit 172 081 Franken. Diese Aufwendungen werden jedoch durch Entnahmen aus dem Katastrophenfonds ausgeglichen. Die Verwaltung schliesslich forderte Aufwendungen in Höhe von 84 422 Franken.

Neben der allgemeinen Rechnung werden die Rechnungen der Mütterberatung, des Kinderheims sowie des Rettungsdienstes gesondert ausgewiesen. Die Mütterberatung und Säuglingsfürsorge schloss bei Aufwendungen von 132 722 Franken und Gemeindebeiträgen von 123 008 Franken mit einem Ausgabenüberschuss von 9714 Franken ab, der durch Entnahme aus dem Säuglingsfürsorgefonds gedeckt wird. Das Kinderheim verzeichnete Aufwendungen von 183 869 Franken. Nach Einrechnung der diversen Spenden und der Pensionsgelder verbleiben Mehraufwendungen von 33 663 Franken, die durch Entnahme aus dem Kinderheimfonds ausgeglichen wird.

Beim Rettungsdienst schliesslich entstanden Ausgaben von 311 180 Franken, von denen nach Abzug von Landessubvention, Spenden und Sammlungen noch 91 863 Franken übrig bleiben. Dieser Ausgabenüberschuss wird durch Entnahme aus dem Rettungsdienstfonds gedeckt.

Dollarhaushalt schlägt auf Benzinpreise durch

Erhöhung um zwei Rappen je Liter

Die seit Tagen anhaltende Dollarhaushalt hat zum Wochenbeginn auf die Benzinpreise durchgeschlagen und eine gut dreieinhalb Monate dauernde Periode mit stabilen Preisen beendet. Nach einer Umfrage beschlossen am Montag mehrere Mineralölgesellschaften eine Erhöhung der Andienungspreise an die Tankstellenhalter von zwei Rappen je Liter Benzin. Firmen-Sprecher begründeten den Aufschlag vor allem mit dem festen Dollarkurs und den zugleich steigenden Produkte-Preisen am freien Markt in Rotterdam. Die neuen Referenzpreise, die an den Säulen um bis zu acht Rappen unterschritten werden, belaufen sich damit auf 1,23 Franken für Normal- und 1,27 Franken für Superbenzin.

Die Verteuerung wird sich an den Tanksäulen in den nächsten Tagen auswirken. Die letzte Preisänderung datiert von 27. Januar dieses Jahres, als das Benzin um zwei Rappen billiger geworden war. Nach Angaben eines Firmen-Sprechers ist es mehrere Jahre her, dass der Benzinpreis während so langer Zeit stabil geblieben ist.

Am kommenden Wochenende in Schaan:

Grosser Frühjahrsmarkt und Dorffest

Am kommenden Wochenende ist es wieder so weit. Im festlich dekorierten Dorffestzentrum können sich die zahlreichen Besucher wieder an der unvergleichlichen Jahrmärktstimmung erfreuen. Wer einmal in diesem zentralst gelegenen Platz unseres Landes diesen Zauber erlebt hat, wird wiederkommen, denn es wurde auch dieses Jahr von den Organisatoren alles daran gesetzt, um den Besuchern den Aufenthalt möglichst anregend und angenehm zu gestalten.

Nebst dem riesigen Angebot der hundert Marktfahrer und einheimischen Geschäftsleute werden auf der geplanten Festbestuhlung gemütliche Sitzplätze zum Verweilen einladen. Die Freiwillige Feuerwehr sorgt bestens für Betrieb im grossen Dorffest. Für flotte Unterhaltung und Tanz ist wieder die rassige Tanzkapelle «Fünf Bonnies» zuständig. Die Freinacht wird in den Gaststätten zur Erzeugung einer Bombenstimmung wieder das Nötige beitragen.

Riesiges Kinderfest am Sonntag

Am Sonntag, ab 11 Uhr, stehen die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens. Sie werden mit Angeboten verwöhnt. Es stehen bereit: Nagelbalken, Sandkasten, Rutschbahn, Malwände für Kinderzeichnungen (unser Bild), Go-Carts, der grosse Bottich zum Fischen. Und neustens soll auch ein stolzer Maibaum mit leckeren Sachen errichtet werden. Und als ganz besondere Attraktion steht eine kleine Dampflok mit Wagen, das Postillon-Zügle, am Lindenplatz bereit, um eine Rundfahrt ins Blaue zu günstigem Preis anzubieten. Das wird der Gipfel! Aber auch ein Vergnügungspark mit dem beliebten Karussell, Rakete, Enterprice, Autoscooter, Haut den Lukas und Schiessbuden wird die Herzen höher schlagen lassen. Auf alle Fälle, ein Besuch im Schaaner Frühjahrsmarkt, mit seinem riesigen Angebot, wird sich für jung und alt lohnen.



FBP-Landes- ausschuss- Sitzung

Am kommenden Montag, den 21. Mai tritt unter dem Präsidium von Parteipräsident Dr. Herbert Batliner der FBP-Landesausschuss in Schellenberg zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben der Neuwahl von Mitgliedern in verschiedene Landeskommissionen u. a. auch der Bericht des Finanzreferenten Ing. Josef Braun sowie ein Referat von Regierungsrat Anton Gerner zum Thema «Waldsterben/Luftverschmutzung». Im weiteren werden aktuelle politische Fragen erörtert.